





1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildung- und Teilhabepaket
2015 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung



Erhöhung der UVG- Beträge zum 01.01.2018

Alter des Kindes	2017	2018
<= 5 Jahre	150 €	154 €
6 – 11 Jahr	201 €	205 €
12 – 17 Jahre	268 €	273 €

Erst ab dem 01.07.2017 auf Grund
der UVG-Reform



Fallzahlentwicklung

	01/2016	01/2017	06/2017	01/2018
Laufende Fälle	321	326	323	427

	07/17	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	01/18
Neue Fälle	14	4	7	61	26	18	16

Bearbeitungsstand	
Anträge nach neuem Recht	264
Davon beschieden	159
Offene Anträge	105

Hierbei handelt es in der Regel um Anträge von Alleinerziehenden mit SGB II-Bezug.

Finanzielle Auswirkung

	2016	2017	2018 (Plan)
UVG Leistung	704.680 €	881.477 €	1.500.000 €
Erstattung UVG	- 302.895 €	- 452.024 €	- 1.040.000 €
Einnahmen aus Unterhalt, Beistand, etc	- 97.471 €	- 107.308 €	- 90.000 €
Weiterleitung aus gezahltem Unterhalt	19.091 €	37.602 €	47.000 €
Aufwand Kommune	323.405 €	359.747 €	417.000 €
Personalkosten UVG	79.760 €	91.833 €	115.500 €
Personalkosten Heranziehung *	42.000 €	42.000 €	44.000 €

* ca. 25 Wochenstunden; Aufgabe wird zum 01.07.2019 auf die Finanzbehörden übertragen

1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildungs- und Teilhabepaket
2012 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung



Personenkreis

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

1. nach dem SGB II, SGB XII und BKKG

Anspruchsberechtigt sind
die Kinder selbst

Anspruchsberechtigt sind
die Eltern

2. nach dem AsylbLG

Anspruchsberechtigt sind
die Kinder selbst

Leistungskatalog und Daten aus 2017

Leistungen	SGB II		BKKG	
	Bewilligung	Ablehnung	Bewilligung	Ablehnung
Schulausflüge	378	73	212	72
Schulbedarfspaket	(1.854) *	0	513	67
Schülerbeförderungskosten	29	21	60	16
Lernförderung	57	31	26	14
Mittagsverpflegung	720	16	367	47
Soziale und kulturelle Teilhabe	358	50	202	57
Gesamt	1.542 (3.396)	191	1.380	273

* Automatische Zahlung über den SGB II-Anspruch August und Februar (= 2 Bewilligungen)

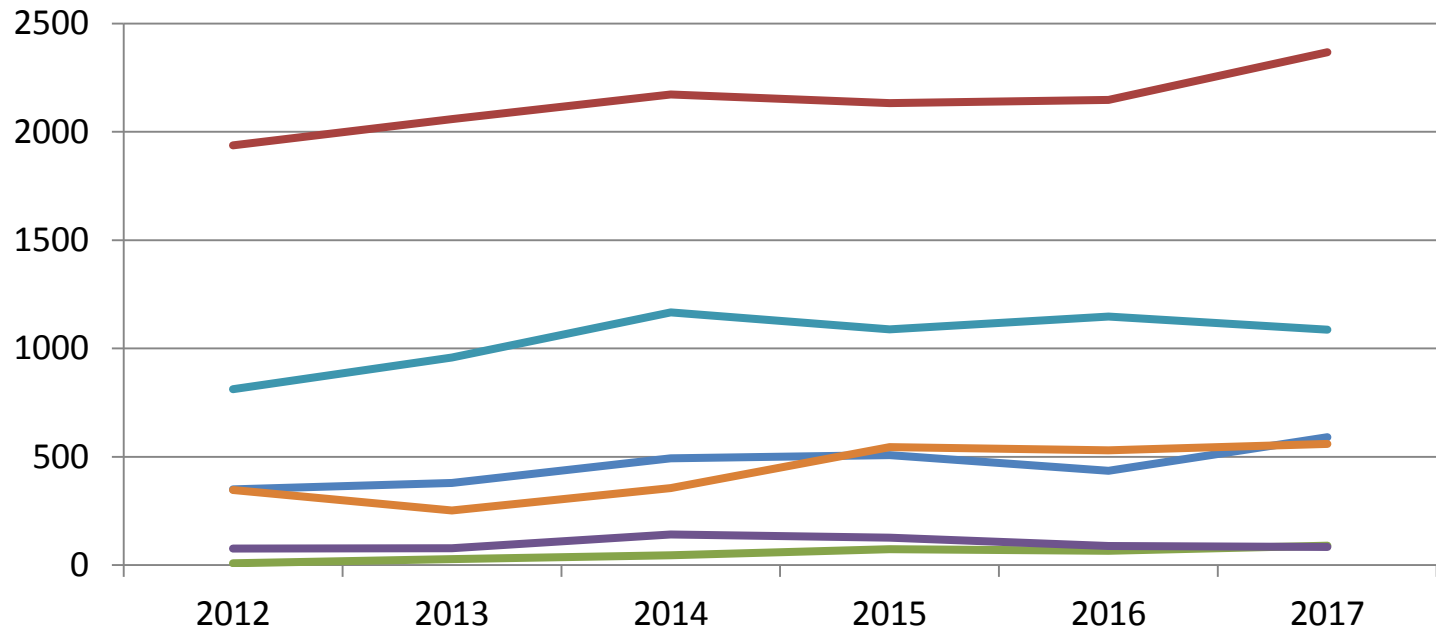
Entwicklung der Bewilligungen (SGB II und BKKG)

Leistungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schulausflüge	350	379	493	507	436	590
Schulbedarfspaket (*)	298 (1.640)	409 (1.650)	365 (1.808)	376 (1.766)	444 (1.704)	513 (1.854)
Schülerbeförderungskosten	8	27	46	73	66	89
Lernförderung	76	78	142	126	88	83
Mittagsverpflegung	812	959	1.166	1.088	1.147	1.087
Soziale und kulturelle Teilhabe	347	252	355	545	530	560
Gesamt	1.891 (3.531)	2.104 (3.754)	2.567 (4.375)	2.715 (4.481)	2.711 (4.415)	2.922 (4.776)

* Automatische Zahlung über den SGB II-Anspruch



Entwicklung der Bewilligungen (SGB II und BKKKG)



Schulausflüge

Schülerbeförderungskosten

Mittagsverpflegung

Schulbedarfspaket

Lernförderung

Soziale und kulturelle Teilhabe

Entwicklung der Kosten (SGB II und BKKKG)

Leistungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schulausflüge	48.168	48.741	59.501	66.217	55.396	79.733
Schulbedarfspaket	106.229	102.782	109.379	106.284	114.433	133.728
Schülerbeförderungskosten	529	271	992	2.141	1.240	2.391
Lernförderung	11.282	24.752	33.958	45.091	36.915	20.116
Mittagsverpflegung	77.645	93.640	123.421	91.615	79.946	76.368
Soziale und kulturelle Teilhabe	15.492	14.095	14.887	21.883	23.751	24.549
Gesamt	259.345	284.281	342.138	333.231	311.681	336.885

Anstieg um 30 %



1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildung- und Teilhabepaket
2015 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung



Definition

Durch die Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus kann subventionierter Wohnraum einer breiten Schicht der Bevölkerung zu entsprechend niedrigen Mieten angeboten werden.

Dieser Wohnraum darf grundsätzlich nur von Wohnungssuchenden bezogen werden, die im Besitz eines Wohnberechtigungsscheines sind.



Personenkreis - Wohnberechtigungsschein (WBS)

Einkommensvoraussetzung	EK-Grenze	Brutto*
Alleinstehend	18.430	28.924
2 Personen	22.210	40.712
Alleinerziehend mit 1 Kind	22.870	41.712
2 Personen mit 1 Kind	27.970	43.379
2 Personen mit 2 Kindern	33.730	52.106
Jedes weitere Kind	+ 5.760	+ 8.728

* Hochrechnung auf Grund möglicher Freibeträge;
Werte können im Einzelfall abweichen

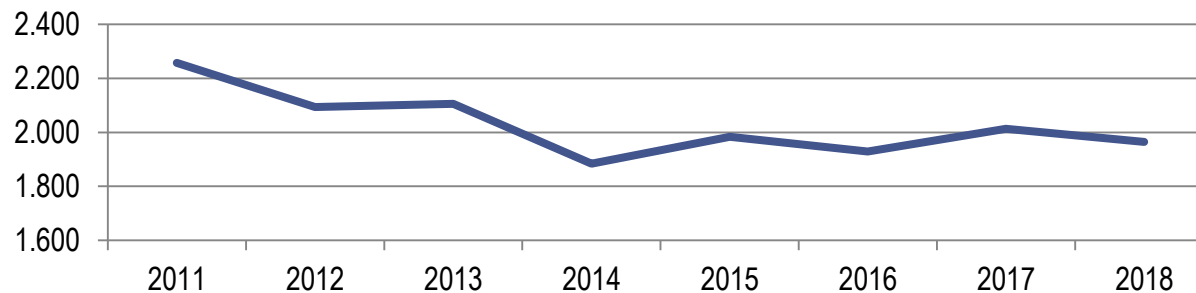
Wohnungsvoraussetzung	
Alleinstehend	50 m ²
2 Personen	65 m ²
Jede weitere Person	+ 15 m ²

zzgl. Arbeitsküche
und Nebenräume



Entwicklung in Kleve

zum 01.01.	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
2011	638	1.619	2.257
2012	637	1.457	2.094
2013	625	1.481	2.106
2014	607	1.277	1.884
2015	621	1.362	1.983
2016	603	1.326	1.929
2017	585	1.428	2.013
2018	374	1.591	1.965





Entwicklung in Kleve – Stand 01.01.2018

Stadtteil	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
Bimmen	1	0	1
Brienen	2	0	2
Donsbrüggen	11	17	28
Düffelward	12	0	12
Griethausen	9	1	10
Keeken	2	0	2
Kellen	60	144	204
Kleve	111	841	952
Materborn	92	556	648
Reichswalde	40	7	47
Rindern	25	25	50
Warbeyen	4	0	4
Wardhausen	5	0	5
Gesamt	374	1.591	1.965



Entwicklung in Kleve

Zugänge (im Bau befindlich)

Stadtteil	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
Donsbrüggen	0	8	8
Kellen	0	137	137
Kleve	0	217	217
Materborn	0	2	2
Gesamt	0	364	364

Abgänge

Im Jahr	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
2018	0	16	16
2019	0	0	0
2020	0	8	8
2021	0	11	11
bis 2035	0	599	599

1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildung- und Teilhabepaket
2015 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung

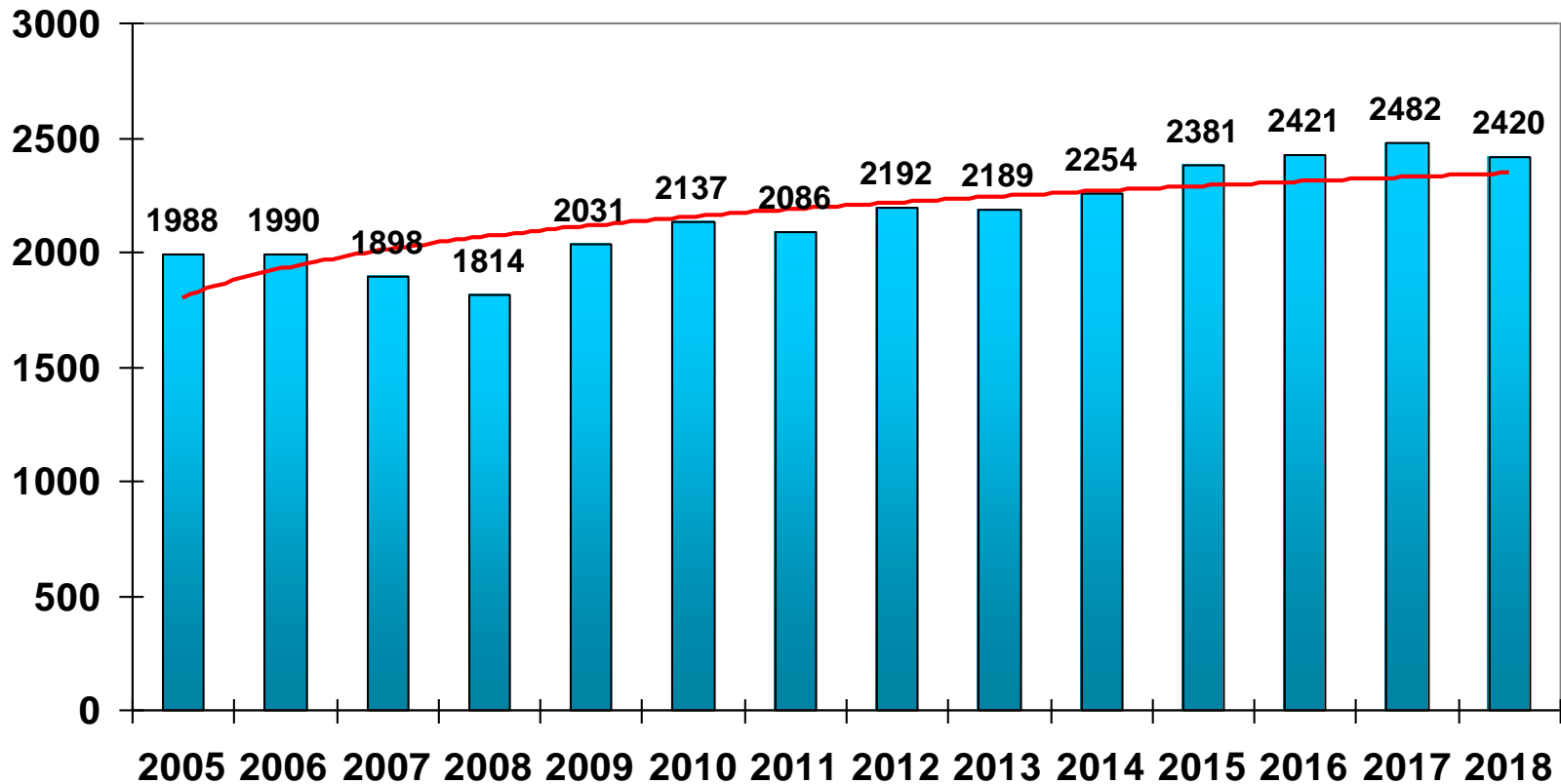


Fallzahlentwicklung

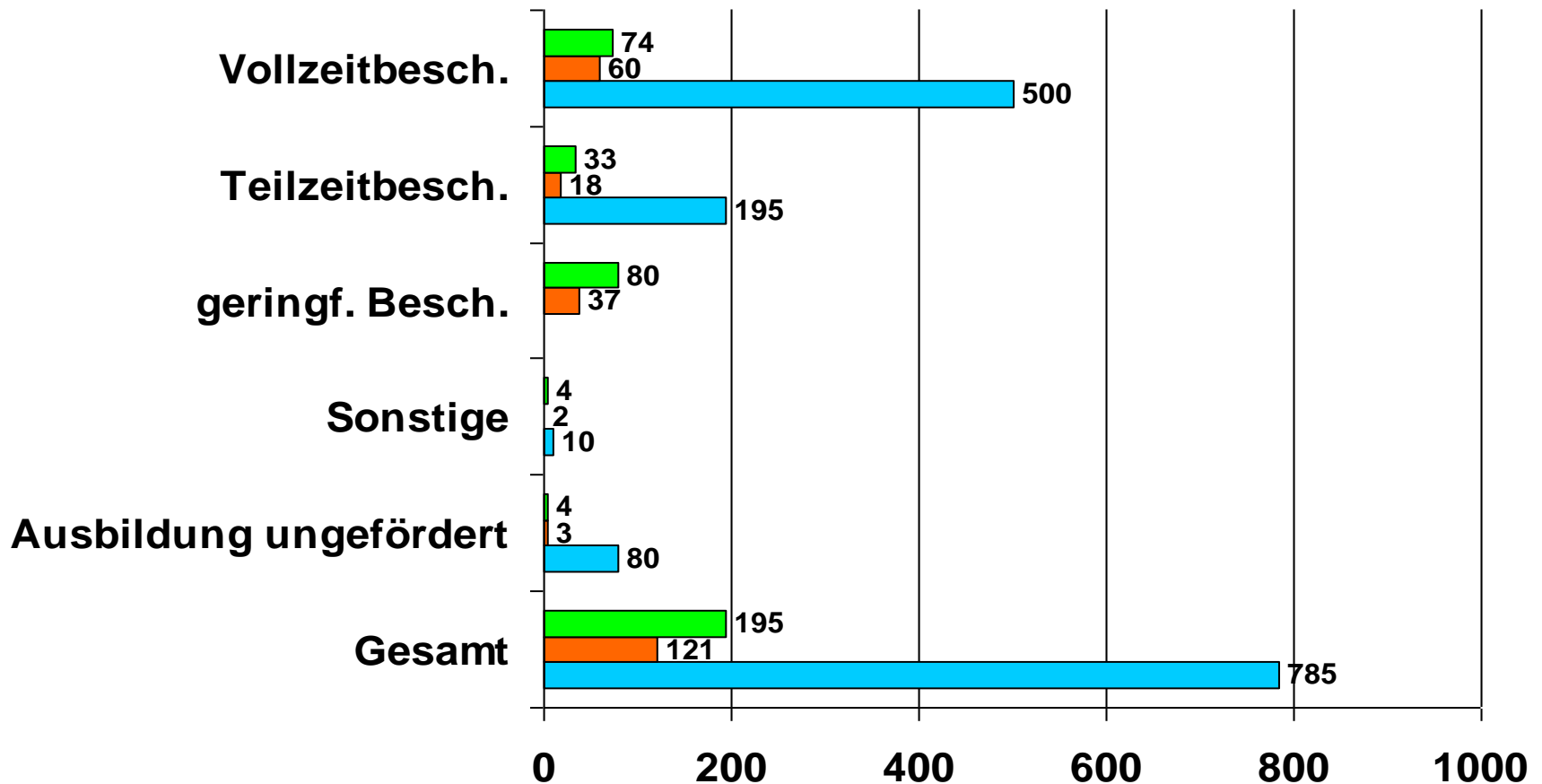
Aufstellung der statistischen Daten nach den Rechtsbereichen:

- SGB II – Bedarfsgemeinschaften
- SGB II – Integrationen
- SGB XII – Bedarfsgemeinschaften
- Asyl – Bedarfsgemeinschaften und Zuwachs
- Asyl – Unterbringung
- Asyl – Altersstruktur
- Asyl – Herkunftsländer

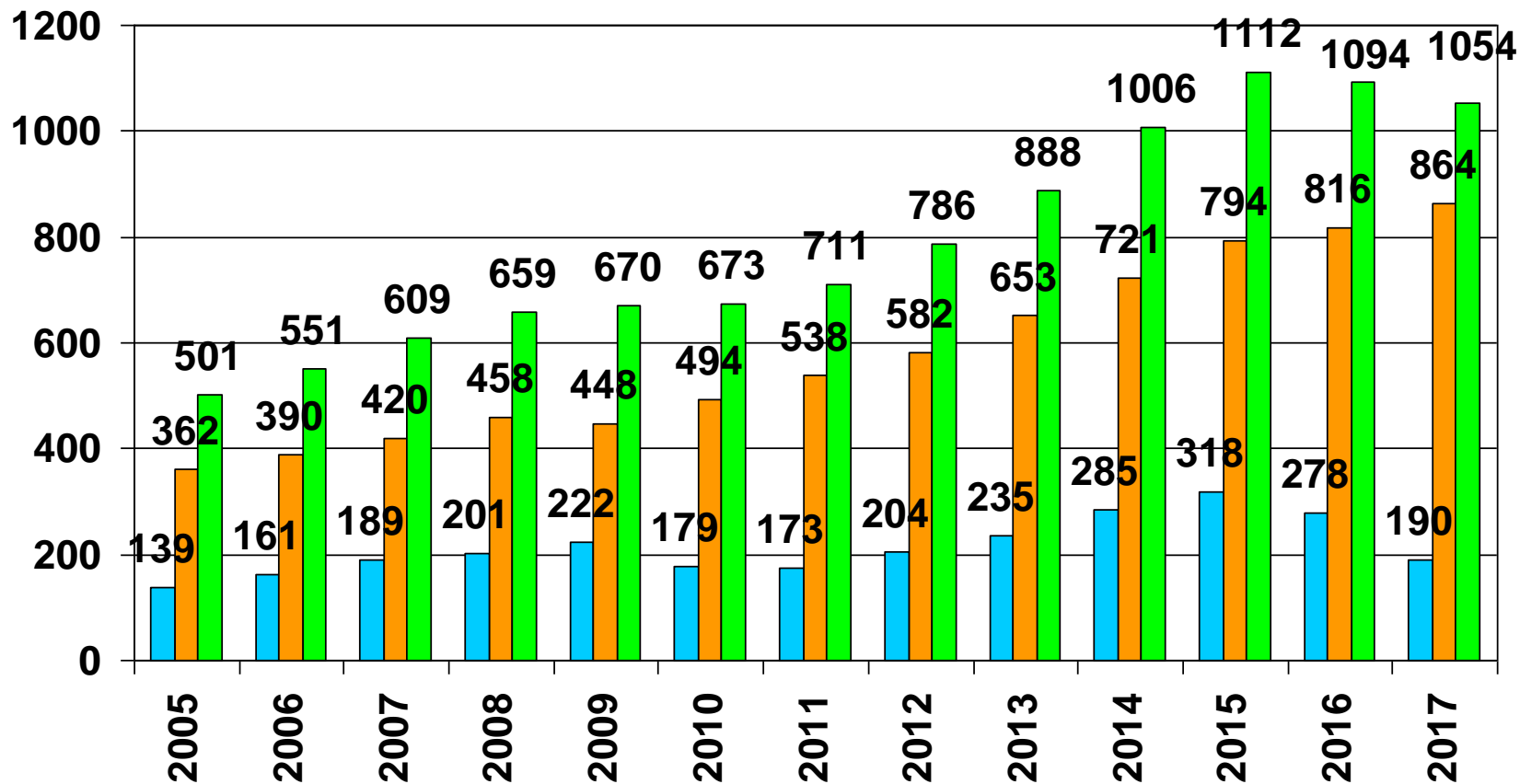
Fallzahlen **Potenziell (Fallzahlen)**

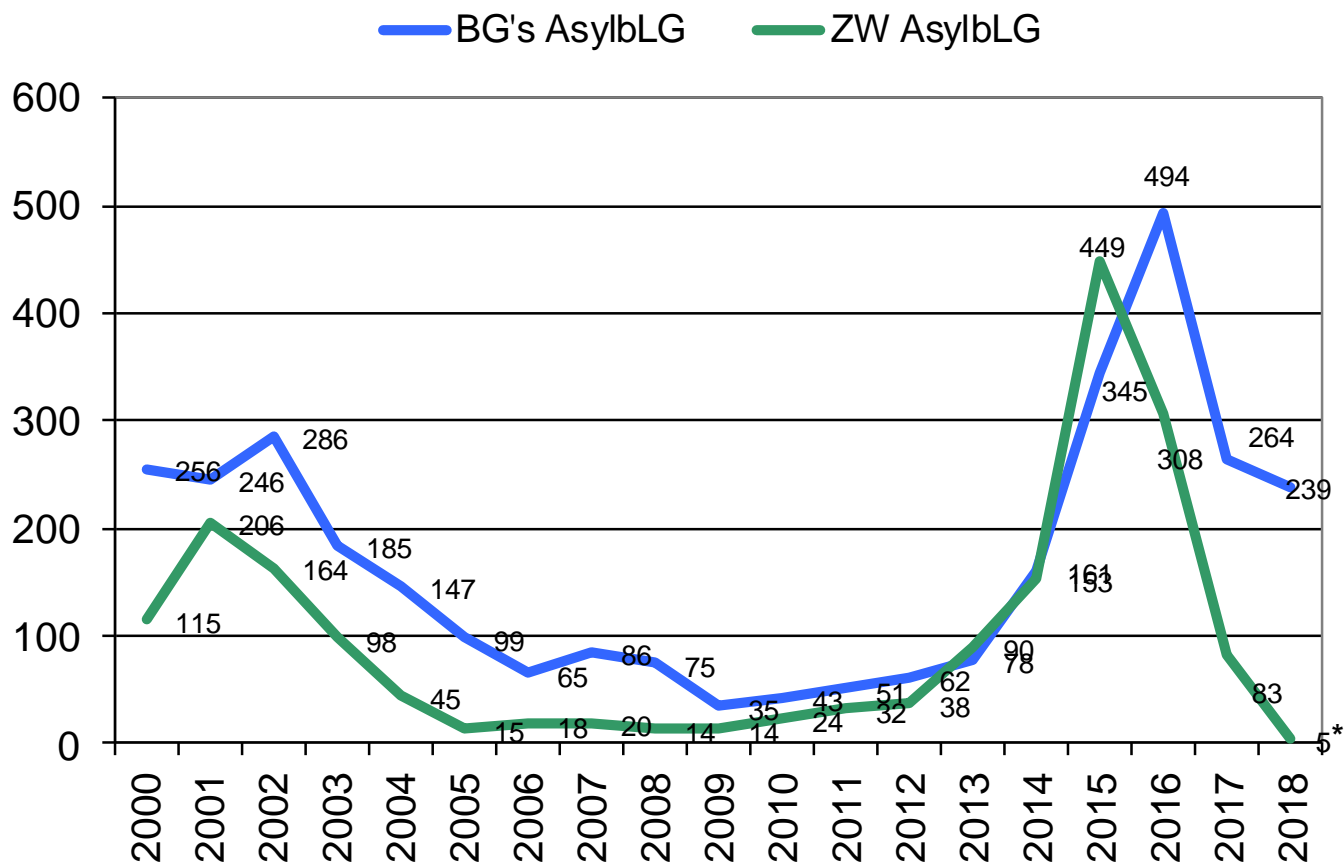


■ ZV Kreis 2018
 ■ 1. Quartal 2018
 ■ 1. Quartal 2017



■ 3. Kapitel
 ■ 4. Kapitel
 ■ Gesamt





* Bei den Zuweisungen im Jahr 2018 handelt es sich um Umverteilungen;
z.B. wegen Familienzusammenführung oder Arbeitsaufnahmen

Unterbringung zentral / dezentral	Personen	in %
Stadionstraße	0	0 %
Braustraße	36	9 %
„Alte Post“	96	24 %
Mietverhältnisse durch GSK	184	47 %
Eigenständige Mietverhältnisse	78	20 %
Summe	394 *	100%

* Die Anzahl der untergebrachten Personen ist größer als die Anzahl der Leistungsbezieher nach dem AsylbLG, da teilweise anerkannte Flüchtlinge noch untergebracht sind, die i.d.R. Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 - 6	24	21	45
7 - 14	12	9	21
15 - 17	2	3	5
18 - 24	65	5	70
25 - 34	92	26	118
35 - 59	51	25	76
ab 60	-	-	-
Summe	246	89	335

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**